



www.nachhaltige-schaumstoffe.de

www.pahlke-schaumstoffe.de

Das Massenbilanzverfahren bei Schaumstoffen

ES GEHT NUR GEMEINSAM!

Massenbilanzierte Schaumstoffe stehen zwar noch am Anfang ihrer Marktreife, doch wir möchten proaktiv informieren und suchen Partner, die dieses Verfahren in der gesamten Wertschöpfungskette mit uns gemeinsam etablieren und entsprechende Artikel auf den Markt bringen. Dies gelingt nur im Team! Einzelne größere Unternehmen gehen bereits erste Schritte auf diesem Weg, wir sind nicht die einzigen.

- Zunehmendes Angebot an ISCC PLUS-zertifizierten, massenbilanzierten chemischen Rohstoffen
- Erste Zertifizierungen von Produktionsstandorten verschiedener Schaumstoff-Hersteller

Wir entwickeln
die Zukunft mit
Ihnen gemeinsam.
Sprechen Sie
uns an!

Oskar Pahlke GmbH
Linzer Straße 95
53562 St. Katharinen
Deutschland

Tel.: +49 2645 9523-0
Fax: +49 2645 9523-40
info@pahlke-schaumstoffe.de
www.pahlke-schaumstoffe.de

Pahlke®
Schaumstoffe
EHRlich NACHHALTIG

 SCHAUMSTOFFE
NACHHALTIG
PRODUZIERT &
VERARBEITET

Pahlke®
Schaumstoffe
EHRlich NACHHALTIG



Einsatz von fossilen Rohstoffen reduzieren,
Kreislaufwirtschaft intensivieren.

Wie funktioniert das Massenbilanzverfahren?

DAS MASSENBILANZVERFAHREN

Das Massenbilanzverfahren ist ein Berechnungs-System für Produkte mit zertifiziertem nachhaltigen Anteil. Zirkuläre Rohstoffe wie pflanzliche Abfälle, organische Reststoffe oder gebrauchte Kunststoffe werden am Anfang der Produktionskette in den Prozess eingebracht und zu chemischen Grundbausteinen aufbereitet. Sie können mit herkömmlich hergestellten Grundbausteinen vermischt werden. Der Anteil der nachhaltigen Rohstoffe an der Gesamtmasse aller verwendeten Rohstoffe wird berechnet und zertifiziert – daher die Bezeichnung „Massenbilanz“.

- Ziel ist es, den Anteil fossiler Rohstoffe zu verringern, indem Abfälle zu Grundstoffen für die Schaumstoff-Herstellung aufbereitet werden.



WIE FUNKTIONIERT DAS IN DER SCHAUMSTOFFBRANCHE?

PUR-Weichschaumstoff kann, anders als z. B. PET, am Ende des Lebenszyklus nicht einfach eingeschmolzen und neu in Form gepresst werden. Bei der Herstellung der beiden Hauptbestandteile (Isocyanate und Polyole) können aber verschiedene „nachhaltigere“ nichtfossile Rohstoffe genutzt werden, beispielsweise bisher nicht recyclingfähige Abfälle und Reststoffe wie Altkunststoffe, Speisereste oder landwirtschaftliche Abfälle. Durch chemisches Recycling (Pyrolyse) werden diese Reststoffe zu chemischen Grundbausteinen aufbereitet und neue Isocyanate und Polyole hergestellt.

- Die Recycling-Isocyanate und -Polyole unterscheiden sich nicht von konventionell hergestellten.
- Die Prozesse in der weiteren Produktionskette können unverändert weiterlaufen.



WELCHE ROLLE SPIELT DIE ZERTIFIZIERUNG?

Ähnlich wie beim Ökostrom muss nachgewiesen werden, wie hoch der Anteil der am Anfang der Kette eingebrachten nachhaltigen Rohstoffe ist. Daher werden unabhängige Dritte eingebunden, die anhand transparenter Zertifizierungssysteme den Anteil im jeweiligen Produkt überprüfen und bilanzieren. Das sorgt für Glaubwürdigkeit und macht den gesamten Prozess nachvollziehbar.



DIE ISCC PLUS-ZERTIFIZIERUNG

ISCC (International Sustainability & Carbon Certification) bietet mit dem ISCC PLUS-Siegel ein Zertifizierungssystem, das den Anteil von nachhaltigen Rohstoffen in der Wertschöpfungskette dokumentiert. ISCC PLUS-zertifizierte Unternehmen verpflichten sich, Nachhaltigkeitskriterien einzuhalten und werden regelmäßig geprüft. Neben ISCC PLUS gibt es auch weitere Zertifizierungssysteme wie z. B. REDcert, die ebenfalls sicherstellen, dass der Anteil korrekt berechnet und bilanziert wird.

SIE MÖCHTEN ISCC PLUS BEZIEHEN UND VERMARKTEN?

Jedes Mitglied in der Wertschöpfungskette muss sich am Zertifizierungssystem beteiligen. Je nach Rolle in der Kette benötigen Sie entweder ein Zertifikat oder eine Lizenz.



CHANCEN...

- Geringerer Einsatz von fossilen Rohstoffen
- Wiederverwertung von Abfällen
- Reduzierung von Abfällen, die „thermisch verwertet“ werden
- Gesamte Wertschöpfungskette ist Teil des Zertifizierungssystems
- Hohe Glaubwürdigkeit durch unabhängiges Zertifizierungssystem

... UND HERAUSFORDERUNGEN

- Massenbilanzverfahren noch wenig bekannt und stark erklärungsbedürftig
- Angebot an massenbilanzierten Schaumstoffen aktuell noch sehr eingeschränkt
- Mangelnde Datenlage in puncto Ökobilanzierung
- Gesamte Wertschöpfungskette benötigt kostenpflichtige Zertifikate oder Lizenzen

